



Schifffahrt und Fisch, das gehört zusammen

Fischerplausch und Tag der Schifffahrt wurden gut besucht



Traditionsgemäss eröffnete die alpenländische Schifffahrt am letzten Sonntag im April wieder den Schiffsverkehr. Der Sportfischerverein Maur und Umgebung kredenzte denn auch traditionsgemäss an diesem Wochenende seine, wenn auch nicht aus dem Greifensee stammenden, Eglifilets.

Kirsten Moldenhauer

Für die 350 kg Eglifilets, die an zwei Tagen zwischen 11 und 22 Uhr am Samstag und 11 und ca. 18 Uhr am Sonntag zubereitet wurden, müsste man am Greifensee zwei Jahre fischen, schätzt der Präsident des Sportfischervereins Maur und Umgebung, Rico Geissmann. Deshalb beziehen sie die Eglifilets aus Polen. «Im Greifensee kann man Hechte, Egli und Felchen fischen, aber so wie früher, ist das nicht mehr», sagt Rico Geissmann. Er selbst fischt von Mai bis Oktober, auch wenn man mittlerweile das ganze Jahr über fischen darf. «Ich habe ein Schiff, von dem aus ich fische und das nehme ich im Winter aus dem Wasser», erzählt der Sanitär- und Heizungsfachmann, der sein Geschäft in Maur betreibt, wo er auch lebt. Schon sein Vater hatte ein Schiff auf dem Greifensee und so ist er dem See treu geblieben.

Mehr Kinder und Jugendliche fördern

Die Sache mit dieser Treue möchte sich der seit Anfang 2004 amtierende neue Prä-

Zusammen mit gut 40 Mitgliedern des Fischervereins Maur versorgte Präsident Rico Geissmann die vielen Gäste mit in Biersteig gebackenen Eglifilets, die allerdings nicht aus dem Greifensee, sondern aus Polen stammen.

(Foto: kim)

sident des Sportfischervereins gerne zu nutzen machen: «Ich möchte versuchen, mehr Kinder und Jugendliche zu fördern. Im Alter zwischen sieben und vierzehn interessieren sich viele Kinder und Jugendliche fürs Fischen. Das flaut dann ab, weil sie sich für andere Dinge interessieren. Aber wenn diese Kinder dann später selbst Kinder haben, kehren viele mit Mitte dreissig / Anfang vierzig zu ihrem alten Hobby zurück.» Den interessierten Kindern und Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden erfahrene Sportfischerinnen und Sportfischer zu begleiten, wenn sie vom Boot oder auch vom Ufer aus fischen, um zu sehen, wie gefischt wird, aber auch entsprechende Fragen anbringen zu können.

«Die Leute lieben die Enge»

Traditionsgemäss findet der Fischerplausch immer am Wochenende statt, an dem die alpenländische Schifffahrt wieder offiziell die Schifffahrt aufnimmt. «Schifffahrt und Fisch, das gehört einfach zusammen», sagt Rico Geissmann. Es gibt Leute, die finden den Platz zwischen der Anlegestelle der Schifflande Maur, dem Bürogebäude der Schifffahrtsgenossen-

schaft Greifensee und der Bushaltestelle, an dem die Zelte traditionell seit 1976 errichtet werden, zu eng. Aber Rico Geissmann wehrt ab: «Die Leute lieben die Enge. Einmal wurden die Zelte auf einer Wiese ca. 50 m Richtung Westen errichtet, das kam gar nicht gut an.» Auch, wenn der eigentliche Anlass nur zwei Tage dauert, braucht es fünf Tage im Stück und viele Helferhände, um die zwei grossen Zelte auf- und wieder abzubauen. Ausserdem müssen der Biersteig, die Marinade und die Kuchen zubereitet werden. Am Wochenende werden die Leute, die laut Rico Geissmann teilweise von weit her kommen, in zwei Schichten mit Getränken und Essen versorgt. Der Präsident ist denn auch stolz, dass immerhin gut die Hälfte des etwa 75 Mitglieder starken Vereins bei dem Fest freiwillig geholfen haben. Übrigens gibt es sowohl Männer als auch Frauen im Verein. Wer dachte, Fischen sei nur Männersache, irrt. «Bei uns im Verein haben schon einige Frauen Wettfischwettbewerbe gewonnen», berichtet Rico Geissmann.

Aufnahme des Schifffahrtsbetriebs

Auch wenn das Kursschiff Maur-Uster-Maur das ganze Jahr über für den Zürcher Verkehrsverbund pendelt, offiziell wird die Schifffahrt auf dem Greifensee seit einigen Jahren traditionsgemäss am letzten Sonntag im April erst wieder aufgenommen. Die fünf Fest- und 25 in Teilzeit Angestellten haben dann auf den weiteren beiden Schiffen der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee, der MS Stadt Uster und der MS Oberland bis September wieder alle Hände voll zu tun.

Beim Frühjahrsputz steht alles Kopf – Seite 2



Ein sauberes Schulhaus kommt nicht von ungefähr.

Fast jeder hat sie im Garten, freiwillig oder unfreiwillig. Viele gelten als Unkraut und doch kann so manches Kraut, ein schmackhaftes Gaumenvergnügen bereiten, Schmerzen lindern oder einfach schön entspannen. Dabei sehen Sie noch gut aus und riechen meist fein.

Kräuterküche

Machen Sie sich so genannte wilde Unkräuter zunutze und ernten Sie das erste zarte Grün und Blüten von Gänseblümchen, Löwenzahn oder Giersch als Zutaten für bunte Frühlingsalate.

Oder versuchen Sie es mal mit Brennesselbrot aufstrich: 100 g Butter mit einem Esslöffel Olivenöl, Saft einer Zitrone, eine gepresste Knoblauchzehe und ein Teelöffel Salz verrühren. 150g Brennesseltriebe fein hacken und unterrühren. Schmeckt fein würzig und brennt garantiert nicht! (Rezept aus «Wildpflanzen für die Küche – Botanik, Sammeltipps und Rezepte» von Françoise Couplan).

Oder stellen Sie ihr eigenes aromatisiertes Öl her mit den Kräutern deren Duft und Geschmack Sie lieben. Vorsichtig waschen, trocken tupfen und in eine saubere Flasche geben. Gutes Pflanzenöl darüber giessen und die Flasche verschliessen. Den Ansatz drei Wochen an einem hellen Ort ziehen lassen, das Öl durch ein feines Sieb abseihen und in eine saubere Flasche umgiessen.

Entspannende und heilende Kräuter

Genauso funktioniert auch die Herstellung von Badeöl, nur dass Sie statt des Speiseöls Mandel- oder Jojobaöl hinzufügen. Als gute Zusätze eignen sich Rosmarinzweige (bringt den Kreislauf in Schwung und ist eine Wohltat für müde Füße) und Eisenkraut (beruhigende Wirkung).

Als typisches Allerweltskraut gilt die Kamille, die man schon von weitem an ihrem charakteristischen Duft erkennt. Die echte Kamille hat einen gewölbten, innen hohlen Blütenboden und wirkt alleine farblich gut in jedem Garten. Die getrockneten Blüten entfalten, mit dem Mörser zerkleinert, ihre ätherischen Öle, die entzündungshemmend und wundheilungsfördernd wirken. Ein Bad mit Kamilleextrakt öffnet die Poren und macht die Haut danach besonders aufnahmefähig für Cremes und Öle. Oder übergiessen Sie ein bis zwei Hand voll Thymianblätter mit zwei Liter kochendem Wasser. Nach 15 Minuten abseihen und ins Badewasser geben, das hilft bei Atemwegserkrankungen und Rheuma und regt Kreislauf und Durchblutung an.

Ein sauberes Schulhaus kommt nicht von ungefähr

Beim Frühjahrsputz im Pünt steht (fast) alles Kopf

gw. Das Ende der Frühlingsferien steht bevor, am Montag fängt die Schule wieder an. Das Schulhaus Pünt war in den letzten zwei Wochen jedoch keineswegs verlassen. Fleissige Geister haben darin gewirkt und das Schulhaus auf Hochglanz poliert.

Wenn die Lehrerschaft und die Schülerinnen und Schüler am Montag nach den Frühlingsferien wieder mit dem Unterricht loslegen, ist es fast so wie immer. Aber nicht ganz. Denn einmal im Jahr werden die Schulhäuser in der Gemeinde von oben bis unten gründlich gereinigt. Beim Frühjahrsputz im Schulhaus Pünt haben sechs Personen dafür gesorgt, dass nun bis in den letzten Winkel alles blitzblank sauber ist.

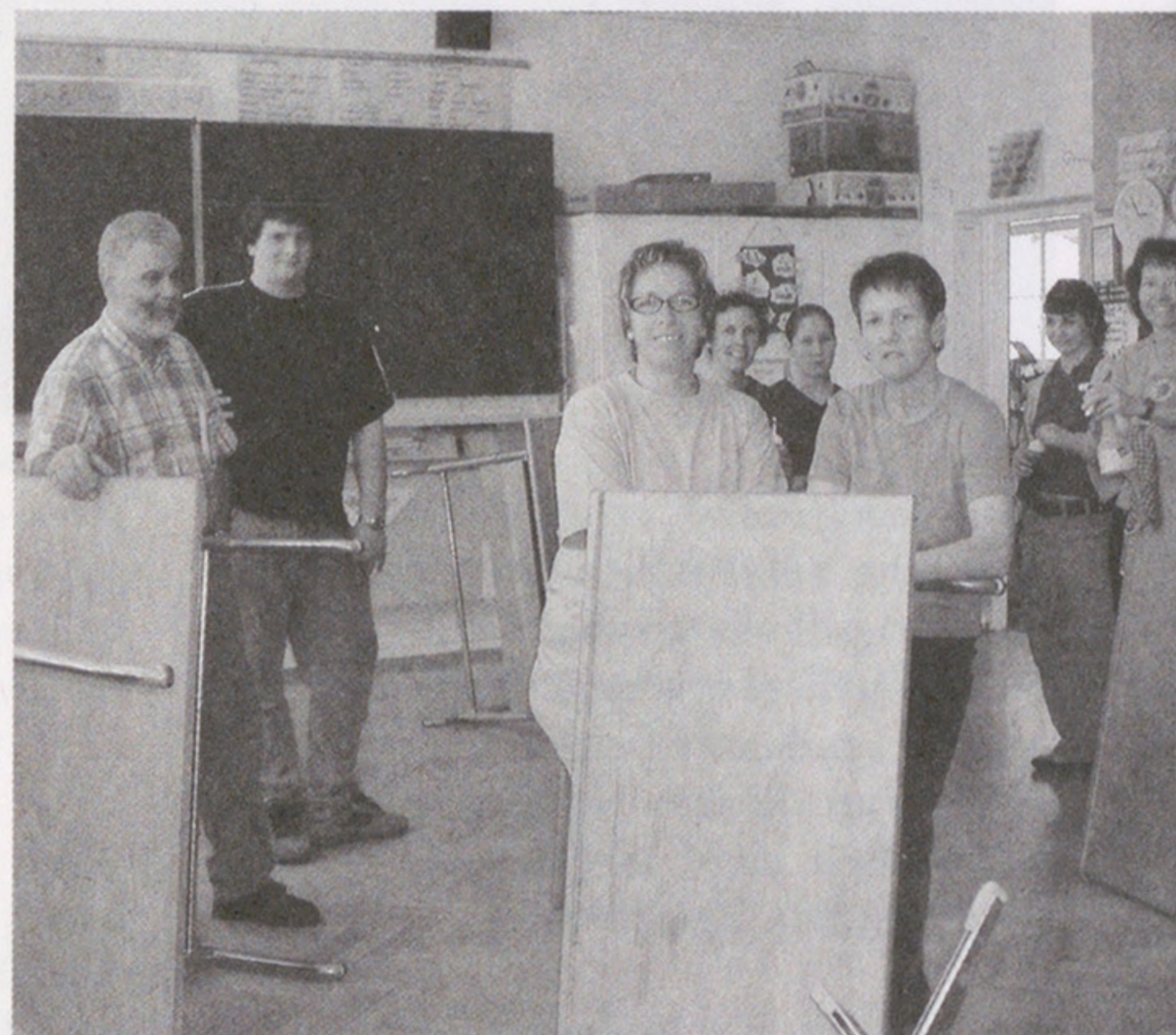
Gute Geister halten das Pünt sauber

Antoinette und Toni Waldis, seit 1995 das Hauswartehepaar vom Schulhaus Pünt, putzen das ganze Schuljahr hindurch zweimal in der Woche alle Räume, Nasszellen, Gänge und Treppen. Die Turnhalle mit den Garderoben und Toiletten reinigen sie sogar zweimal täglich, morgens und abends. In den Schulferien geht es meist noch gründlicher zu und her. In den Sportferien etwa, wenn alle Fenster innen und aussen gereinigt werden. Der Frühjahrsputz ist aber nach wie vor am aufwändigsten. Deshalb engagiert Antoinette Waldis für diesen Anlass zusätzliche Helferinnen und Helfer. Die meisten von ihnen sind nicht das erste Mal mit dabei, wie zum Beispiel Therese Wunderlin, die für die Nasszellen zuständig ist oder Adrian Trüb, ein seit drei Jahren mitwirkender Elektronikerlehrling, der vor allem beim Aus- und Einräumen der Möbel und sonstigen schweren Arbeiten eine grosse Hilfe ist.

Putzen will überlegt sein

Das Pünt wird von oben nach unten systematisch durchgekämmt. Zuständig für die Planung ist Antoinette Waldis, die mit ihrer inzwischen achtjährigen Frühjahrsputzerfahrung weiss, worauf es ankommt. Die Reihenfolge muss stimmen, denn sonst kommen sich die Helferinnen und Helfer in die Quere oder etwas bereits geputztes wird wieder verstaubt. Begonnen wird mit den Lampen, danach kommen Ablagen, Tafeln, Lavabos, Gestelle und so fort. Auch die zahlreichen Sockelleisten

und Heizkörper werden bearbeitet. Intensiv gestalten sich vor allem die Arbeiten bei den Böden. Alles, was beweglich ist, wie Schulbänke, Stühle, Lehrerpulte, Pflanzen und so weiter, muss ausgeräumt werden, damit entstaubt, gefegt, poliert und beschichtet werden kann. Die Turnhalle verlangt einen besonderen Einsatz, wird doch jede einzelne Sprosse gereinigt und vorhandene Holzsplittern entfernt. Die Heizkörper und das Fachwerk an der Decke werden von einem Fahrgerüst aus abgestaubt. Die Reinigungsmittel werden übrigens vom ganzen Team ganz bewusst dosiert, denn ein Zuviel vermag schnell die Umwelt unverhältnismässig stärker zu belasten, als dass sie zusätzliche Sauberkeit erbringen würden.



Das Frühjahrsputzteam des Schulhaus Pünt (v.l.): Toni Waldis, Adrian Trüb, Antoinette Waldis, Hanni Steiner, Melanie Steiner, Therese Wunderlin, Lea Waldis, Yvonne Tobler.

(Foto: gw)

Zufrieden nach getaner Arbeit

Wie die meisten aus eigener Erfahrung wissen, ist Putzen eine anstrengende Arbeit, auch wenn, wie im Schulhaus Pünt, gute Maschinen zur Verfügung stehen. Es ist eine schöne Aufgabe und in einem guten Team macht sie auch Spass. Und, da sind sich ebenfalls alle einig, eine Schulhausputzete ist absolut nichts Ekelhaftes!

Wenn Antoinette Waldis am Ende der zweiwöchigen Putztour mit einem letzten Kontrollblick von einem Zimmer ins andere geht, stellt sich bei ihr ein gutes Gefühl und Freude ein. Ganz ähnlich, wie wir uns fühlen, wenn wir zu Hause mal wieder so richtig gefegt haben und geschafft aber zufrieden auf dem Sofa liegend unser sauberes Heim geniessen.

Gsund und gfräss – fit und zwäg

Am Gesundheitstag der Gemeinde Maur vom 8. Mai im Zollingerheim steht das Thema Ernährung im Mittelpunkt. Wer sich gesund ernährt, ist noch lange kein Kostverächter. Dies stellen Organisationen und Fachleute, die im Gesundheitswesen der Gemeinde tätig sind, auf ganz unterschiedliche Art unter Beweis.

Von ganz jung bis ganz alt ist Essen und Trinken ein Thema.

Am süssen Eistee beisst sich Ihr Kind die Zähne aus

Für einmal wendet sich der Spitex-Verein den Allerjüngsten zu. Die Ernährung des Säuglings und des Kleinkindes prägt entscheidend spätere Essgewohnheiten. Fachfrauen geben Auskunft und Tipps an werdende Mütter, Eltern und Erziehende. Der Zahnarzt Dr. Lüscher und die Schulzahnpflegerin zeigen, dass der Zustand der Zähne mit der Ernährung zusammenhängen kann.

Köstlich verpflegt im Zollingerheim

Der Küche des Zollingerheims wird nachgesagt, sie biete den Bewohnerinnen und Bewohnern gesunde, abwechslungsreiche und feine Kost an. In der Festwirtschaft können Sie die Probe aufs Exempel machen, dass gesund kochen weder fad noch eintönig ist, sondern gegenteils gut schmeckt und schön aussieht.

Mahlzeitendienst – Maurmer Pizzakurier oder mehr?

Wer nicht im Zollingerheim wohnt, braucht bei fortgeschrittenem Alter oder während einer Krankheit nicht auf die Menüs des Zollingerheims zu verzichten. Der Mahlzeitendienst bringt Tiefgefrorenes nach Hause. Am Gesundheitstag stellen die beiden Kurierinnen die Dienstleistung vor und nehmen Wünsche zum Angebot entgegen.

Freude am Fahren – alkoholfrei

Festen und feiern, essen und trinken – unsere Bräuche und Gewohnheiten verführen zu übermässigem Alkoholkonsum. Mit dem Fahrsimulator lässt sich testen, wie 0,8 oder 0,5 Promille das Fahrverhalten beeinflussen. Eine vermutlich lehrreiche Erfahrung für alle, die meinen, ein Gläsli oder zwei möge es vertragen oder gar, die Fahrleistung werde mit alkoholverstärkten Modedrinks noch gesteigert. Zum Trost für Crash-Fahrer offeriert die Funky-Bar süffige Null-Promille-Cocktails.

Wo der Appetit aufhört

Verdorbene Lebensmittel sind unge-

sund. Zwei Lebensmittelinspektoren zeigen, wo die hygienischen Schwachpunkte bei der Aufbewahrung von Speisen zu suchen sind und was gegen Bakterien, Pilze und andere unangenehme Erscheinungen im Kühlschrank vorzukehren ist.

Überlebensparcours mit dem Pilzkontrolleur

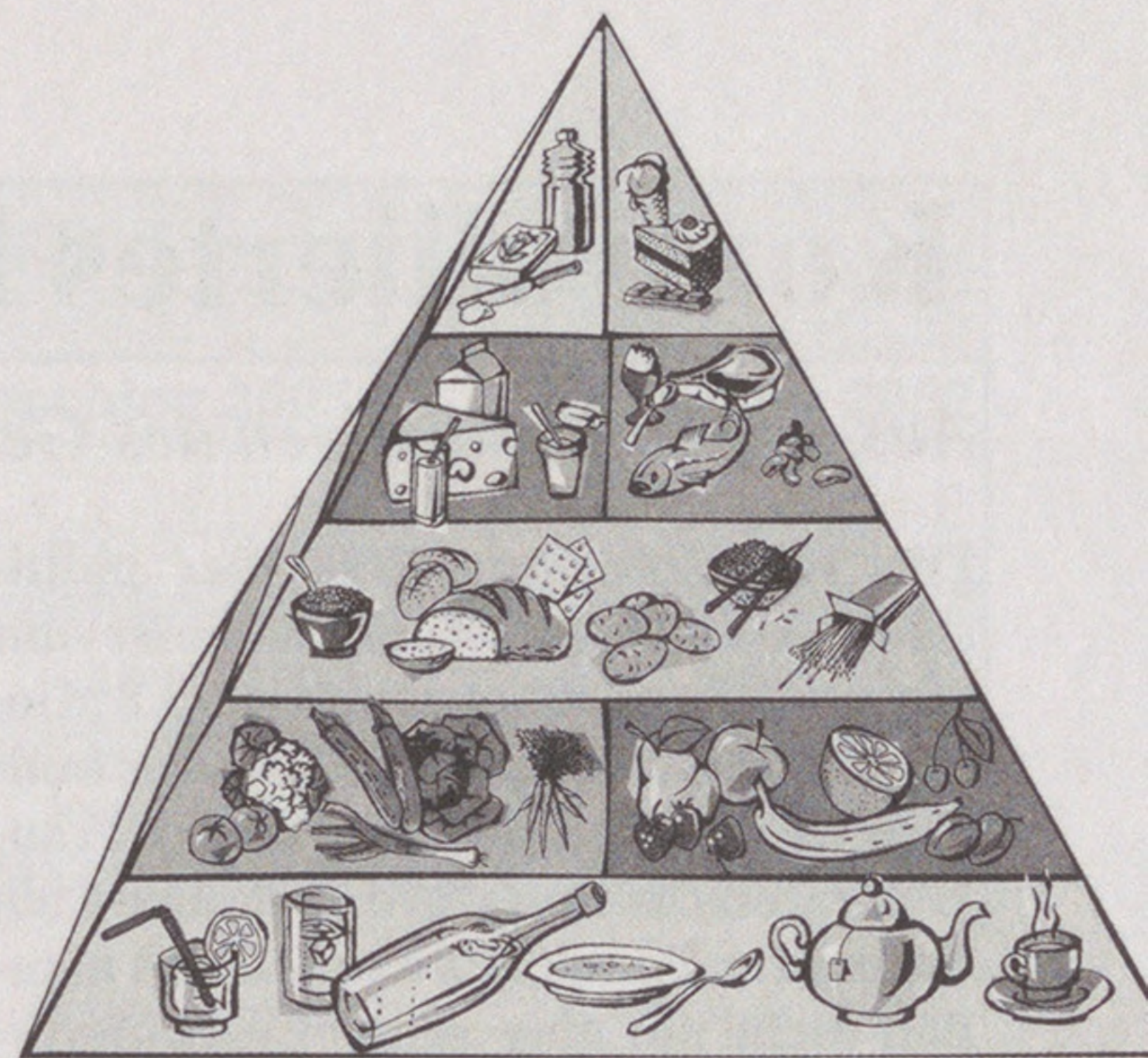
Nicht nur Schimmelpilze können gefährlich werden. Machen Sie mit beim Pilzbestimmungsspiel und lernen Sie die Merkmale von ungeniessbaren Doppelgängern der besten Speisepilze kennen.

Ärzte und Samariter essen auch gern gut

Immer gesund leben ist kaum möglich. Allergien, Vergiftungen, Unfälle und Krankheiten im Zusammenhang mit der Ernährung sind das Thema im Zelt des Samaritervers eins und bei den anwesenden Ärzten. Fragen Sie ungeniert und für einmal ganz kostenlos.

Gratisbus und Kinderhütendienst

Besonders gesund, da umweltfreundlich, ist die Fahrt mit dem Bus zu allen



© Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE)

Lebensmittelpyramide für Erwachsene.

(Bild: SGE)

Ortsteilen. Kinder, auch Säuglinge, werden von der Spielgruppe Teddybär von 10.45 bis 15 Uhr kompetent betreut. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

*Elisabeth Brüngger, Gemeinderätin,
Ressort Gesundheit und Umwelt*

Gsundheitstag für alli

Samstag, 8. Mai, von 11 bis 16 Uhr
Zollingerheim Forch

Die Spitex am Gesundheitstag

Am Samstag, 8. Mai, ist nationaler Spitex-Tag. Die Spitex Maur macht am Gesundheitstag der Gemeinde Maur mit.

red. Die professionelle Pflege und Hilfe der Spitex nimmt einen immer grösseren Stellenwert in unserer Gesellschaft ein. Die Schweizerinnen und Schweizer werden immer älter. Die Familienstrukturen haben sich verändert. Immer mehr Pflegebedürftige sind auf die Hilfe von professioneller Seite angewiesen. 2003 hat die Spitex-Organisation der Gemeinde Maur rund 5700 Stunden für Krankenpflege und Hilfe zu Hause geleistet. Betreut wurden 156 Personen.

Die Spitex Maur und ihre Leistungen

Die Spitex ist immer dann zur Stelle, wenn jemand zu Hause Hilfe braucht, sei es nach einer Operation, einer Geburt, bei längerer Krankheit, bei Behinderung oder bei Gebrechlichkeit im Alter. Die Spitex springt ein, wenn der Betreuungsaufwand die Möglichkeiten der Angehörigen oder Nachbarn überschreitet oder professionelle Pflege nötig ist. Etwa 40 Prozent der Leistungen fallen auf Pflegeleistungen nach KLV (Krankenpflege-Leistungsverordnung), etwa 60 Prozent auf die hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Leistungen.

Programm der Spitex Maur

Gesundheitstag vom 8. Mai
Zollingerheim, Aeschstrasse 8, Forch

Die Spitex Maur veranstaltet kurze Vorträge und gibt Gelegenheit für Fragestellung zu den Themen:

«Ernährung der Mutter während der Schwangerschaft und Stillzeit» und «Ernährung des Säuglings und Kleinkindes»

Der Vortrag beginnt um 11 Uhr.

Anwesend sind die Fachfrauen: Dina Bachmann (Mütter- und Väterberatung), Rosmarie Huber-Gnägi (Hebamme), Antoinette Thalmann (Stillberaterin) und Gaby Hertach (Spielgruppenleiterin).

Anzeige

Minibusse und Reisecar für jeden Anlass

Flughafentransfer Fr. 40.–

Europapark Rust Fr. 60.–

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51



Kontrolliertes Defizit von 3,8 Millionen Franken

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Jahresrechnung 2003 der politischen Gemeinde Maur schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 3,8 Mio. Franken ab. Die Tatsache, dass das budgetierte Defizit damit um 1,3 Mio. Franken unterschritten wurde, ist noch kein Grund zur Freude. Es handelt sich nämlich nicht um eine echte Ergebnisverbesserung, weil die Abweichung fast ausschliesslich auf geringere Abschreibungen zurückzuführen ist. Zu Besorgnis Anlass gibt die sich vergrössernde Schere zwischen rückläufigen Steuererträgen und den steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Jahresrechnung 2003

In der laufenden Rechnung 2003 resultiert bei Ausgaben von 39,95 Mio. Franken und Einnahmen von 36,15 Mio. Franken ein Aufwandüberschuss von 3,8 Mio. Franken. Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwandüberschuss von 5,07 Mio. Franken.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag weisen folgende Positionen auf:

Mehraufwand

- 0,17 Mio. höhere Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich
- 0,31 Mio. grösserer Defizitbeitrag an das Spital Zollikerberg

Minderaufwand

- 1,33 Mio. geringere Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
- 0,24 Mio. tieferer Defizitbeitrag an das Zollingerheim
- 0,29 Mio. geringere Zahlungen für gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (gegenüber Rechnung Vorjahr jedoch Zunahme um 0,22 Mio.)

Mehrertrag

- 0,11 Mio. Buchgewinne aus Wertschriften und Liegenschaftenverkäufen
- 0,12 Mio. höhere Rückerstattungen der Gutachterkosten in Baubewilligungsverfahren
- 0,29 Mio. höhere Nachsteuern für 2002 und frühere Jahre

Minderertrag

- 0,54 Mio. geringere Grundsteuern
- 0,17 Mio. tiefere Steuereingänge 2003
- 0,2 Mio. geringerer Quellensteuerertrag

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von 12,65 Mio. Franken und Einnahmen von 2,19 Mio. Franken mit Nettoinvestitionen von 10,46 Mio. Fran-

ken ab. Das ehrgeizige Investitionsprogramm mit einem budgetierten Volumen von brutto 12,6 Mio. Franken wurde tatsächlich realisiert. Zur Verbesserung des Nettoergebnisses um 0,74 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag trugen die höheren Anschlussgebühren bei.

Durch den Aufwandüberschuss vermindert sich das Eigenkapital per Ende 2003 auf 58,38 Mio. Franken, wovon noch rund 24 Mio. Franken auf liquide Mittel entfallen.

Kreisel Forch

Der Kreisel bei der Kreuzung Aeschstrasse/Zufahrtsstrasse/Hellstrasse stellt zum Missfallen zahlreicher Einwohnerinnen und Einwohner nicht gerade eine Augenweide dar. Es handelt sich allerdings um ein Provisorium, welches der Kanton im Zusammenhang mit der Brücken- und Belagssanierung der Forchautostrasse erstellt hat. Die definitive Ausführung ist vom Kanton bereits bewilligt, kann aber erst gebaut werden, wenn die Belagssanierungen auf der Ausfahrt sowie der Zufahrtsstrasse abgeschlossen sind. Das ganze Projekt hat sich verzögert und die Belagserneuerungen sind jetzt im Frühjahr 2005 geplant. Im gleichen Zug erneuert die Gemeinde die Wasserleitung in der Zufahrtsstrasse zwischen Aeschstrasse und General-Guisan-Strasse sowie die Verbindungsleitung zur Guldenstrasse, welche die Forchautostrasse unterquert. Die Werkkommission hat dafür einen Baukredit von 605 000 Franken bewilligt.

Beim Kreisel Forch steht die Überführung in ein richtiges und auch «ansehnliches» Bauwerk fest und es ist kein «Provisorium» zu befürchten.

Ausblick Juni-Gemeindeversammlung

Die Rechnungsgemeinde findet am Montag, 14. Juni, mit folgenden Traktanden statt:

A. Schulgemeinde

1. Jahresrechnung 2003 mit einem Aufwandüberschuss von 2,105 Mio. Franken
2. Baukredit von 825 000 Franken für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Rainstrasse, Maur

B. Politische Gemeinde

1. Baukredit von 405 000 Franken für Archivräume und ortsgeschichtliche Dokumentation im Untergeschoss des Kindergartens Rainstrasse, Maur

2. Jahresrechnung 2003 mit einem Aufwandüberschuss von 3,803 Mio. Franken

3. Baukredit von 300 000 Franken für Verkehrsberuhigung Zollikonstrasse, Binz
4. Neuer Spitalvertrag mit dem Spital Zollikerberg
5. Bauabrechnung Sportanlage Looren, Forch, mit Kosten von 4,044 Mio. Franken (Kredite: 3,622 Mio. Franken)

Personalnachrichten

Peter Wilsch, Chef Bau und Planung, hat Ende März 2004 sein Pensionierungsalter erreicht. Er wird der Gemeinde jedoch bis auf weiteres in einem Teilzeitarbeitsverhältnis von derzeit 40 Prozent zur Verfügung stehen, um begonnene Projekte zum Abschluss zu bringen.

Peter Wehrli, Liegenschaftenverwalter, hat sein Arbeitsverhältnis auf Ende Juli 2004 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung zu übernehmen. Der Gemeinderat dankt ihm für sein engagiertes Wirken in den vergangenen acht Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

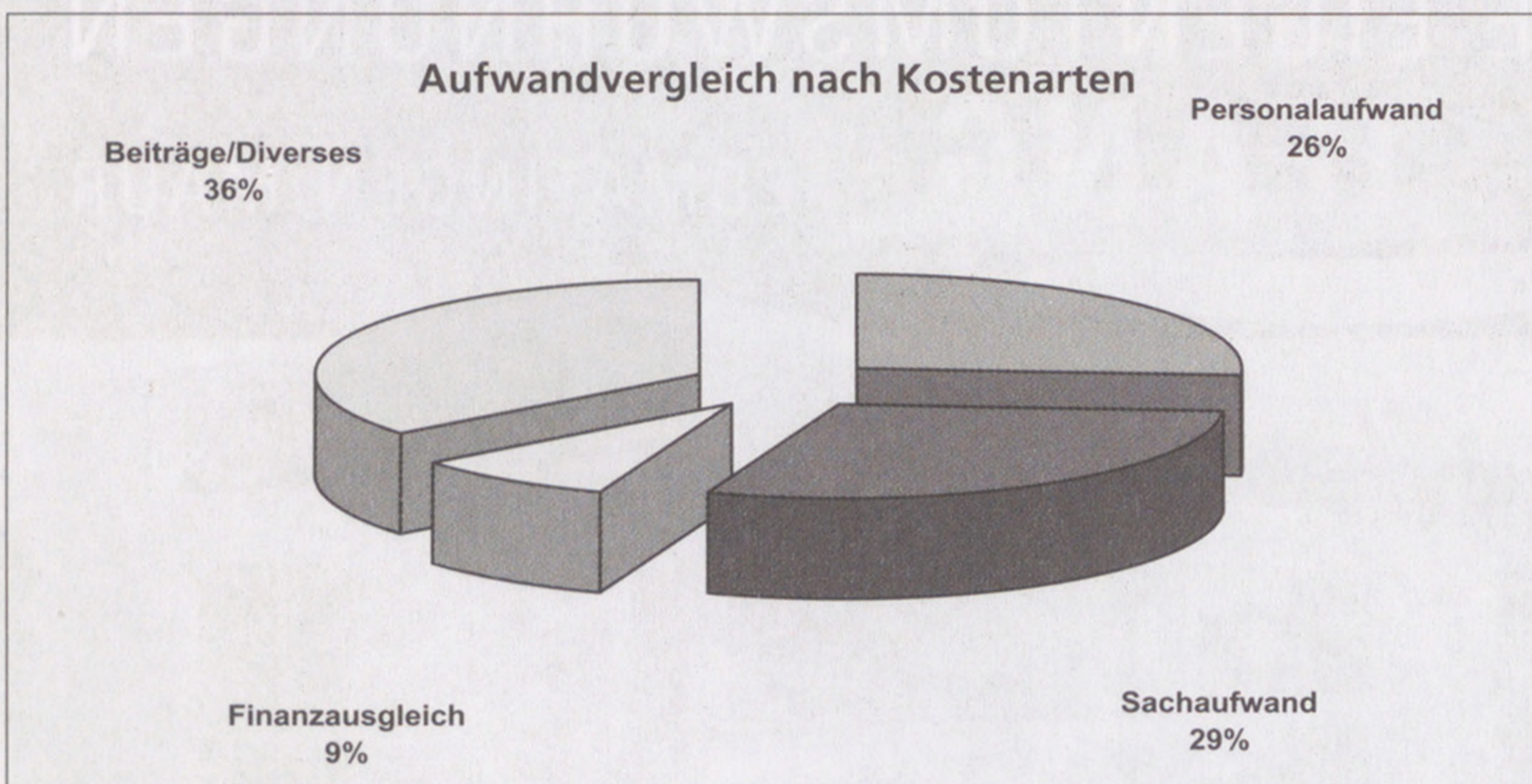
In der Abteilung Bau und Planung der Gemeindeverwaltung führte die Firma Steinmann & Partner, Volketswil, im zweiten Halbjahr 2003 eine Organisationsüberprüfung durch. Daraus resultierte ein Reorganisationsvorschlag, welcher vom Gemeinderat gutgeheissen wurde. Im Wesentlichen sind folgende Reorganisationsmassnahmen geplant:

- Auf eine Weiterführung der bisherigen Funktion Chef Bau und Planung wird verzichtet.
- Die Liegenschaftenverwaltung wird neu der Finanzabteilung unterstellt, mit der grössere Berührungspunkte vorhanden sind, als mit dem Bauamt.
- Die neu zu bildende Abteilung Hoch- und Tiefbau unter der Leitung von Bausekretär Urs Andermatt wird vermehrt qualifizierte Aufgaben im Rahmen der Baubewilligungsverfahren übernehmen, die heute teilweise ausgelagert sind.
- Für den Bereich Tiefbau und Werke wird eine neue Stelle geschaffen.
- Verschiedene sachfremde Aufgaben des Bauamts werden anderen Verwaltungsstellen zugeordnet. So übernimmt die Liegenschaftenverwaltung wieder die Raumreservierungen.

Die Reorganisation wird schrittweise umgesetzt. Zunächst gilt es, die Stelle einer Liegenschaftsverwalterin oder

Politische Gemeinde Maur - Jahresrechnung im Überblick

Laufende Rechnung	Rechnung 2003	Voranschlag 2003	Rechnung 2002
Personalaufwand	6'264'902.36	6'218'100.00	6'224'400.28
Sachaufwand	7'035'702.25	6'910'240.00	6'373'395.47
Passivzinsen	48'430.20	108'000.00	64'095.40
Finanzausgleich	2'067'118.00	1'900'000.00	2'750'455.60
Beiträge/Diverses	8'572'198.40	8'987'100.00	9'389'252.18
Mittelabfluss	23'988'351.21	24'123'440.00	24'801'598.93
Steuerertrag (inkl. Grundsteuern)	14'210'563.10	14'880'000.00	15'401'425.86
Vermögenserträge	2'696'604.50	2'352'900.00	3'652'954.30
Entgelte/Gebühren	7'527'916.20	7'052'300.00	7'078'389.98
Rückerstattungen	1'165'424.90	1'202'000.00	1'203'830.35
Staats- und Bundesbeiträge	2'452'151.94	2'300'800.00	2'736'934.09
Mittelzufluss	28'052'660.64	27'788'000.00	30'073'534.58
Cashflow	4'064'309.43	3'664'560.00	5'271'935.65
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'395'335.90	2'854'700.00	926'955.76
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-10'263'174.10	-11'591'000.00	-8'263'752.63
Rechnungsergebnis	-3'803'528.77	-5'071'740.00	-2'064'861.22
Investitionsrechnung			
Ausgaben	12'671'200.00	13'333'000.00	10'022'900.00
Einnahmen	3'518'700.00	1'411'000.00	4'093'400.00
Mittelabfluss/Nettoinvestitionen	9'152'500.00	11'922'000.00	5'929'500.00
Mittelabfluss	-5'088'190.57	-8'257'440.00	-657'564.35



eines Liegenschaftenverwalters neu zu besetzen. Die Umstellung der eigentlichen Bauverwaltung erfolgt in einem zweiten Schritt.

Mit diesen Organisationsmassnahmen sollen die Abläufe und die Dienstleistungen gegenüber den Kunden verbessert werden. Insgesamt ist auch eine Kostensenkung zu erwarten.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

• *Elsbeth Schmid*, Forch, nimmt als neues Mitglied in der Kulturkommission Einsitz. Sie tritt die Nachfolge der zurück-

getretenen Erica Saratz an. Der Gemeinderat dankt Frau Saratz für ihr kulturelles Engagement während der vergangenen 10 Jahre und wünscht Frau Schmid viel Freude in ihrem neuen Amt.

- Die Firma Rota Architekten AG wurde mit der Ausführungsprojektierung und der Bauleitung für den Ersatzbau der Gemeindeliegenschaft Zürichstrasse 216, Binz, beauftragt. Die Vergabesumme beläuft sich auf 100 000 Franken.
- Die Firma Fritschi, Landschaftsarchitekten, Mönchaltorf, erhielt den Auftrag, ein abstimmungsreifes Bauprojekt mit

Kostenvoranschlag für eine neue Platzgestaltung bei der Schiffände Maur auszuarbeiten. Die Vergabesumme beläuft sich auf 21 000 Franken.

- Für die Durchführung eines Gesundheitstags am 8. Mai 2004 im Zollingerheim bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 12 000 Franken.
- Die Bauabrechnung für die Fassadensanierung an der Liegenschaft alte Zürichstrasse 7, Maur, schloss mit 85 500 Franken ab, was eine erfreuliche Kreditunterschreitung von 24 500 Franken bedeutet.

Anzeige



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei • Gartenbau
8124 Maur • Telefon 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Geranien- und Pflanzenmarkt 2004 bei Blumen P. Gätzi, 8124 Maur 7./8. und 14./15. Mai

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir freuen uns, Sie auch in diesem Frühling zu unserem traditionellen Geranien- und Pflanzenmarkt einzuladen.

Auch dieses Jahr veranstalten wir den Markt an zwei Wochenenden: am 7./8. Mai für die ungeduldrigen unter Ihnen und die Muttertagskunden sowie am 14./15. Mai für alle, die nach den berühmten Eisheiligen zu uns kommen möchten.

Bringen Sie Ihre Blumenkisten ruhig mit, gerne werden wir diese gratis bepflanzen! (Unkostenbeitrag für Erde Fr. 5.– pro Kiste.) Dieses Angebot gilt nur an den beiden Marktweekenden!

Auch unseren Staffelpabatt auf Geranien (ca. 30 verschiedene Sorten) offerieren wir Ihnen wieder!

Das heisst: ab 10 Stück = 10 % Rabatt
ab 20 Stück = 20 % Rabatt
ab 30 Stück = 30 % Rabatt

Der Staffelpabatt gilt übrigens den ganzen Monat Mai!

Für das leibliche Wohl wird jeweils an den beiden Samstagen gesorgt sein. Zu günstigen Preisen bieten wir Ihnen feine Würste vom Grill an und spendieren Ihnen gratis verschiedene Mineralwasser, Kaffee oder ein kühles Bier.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Ihr Team der Gärtnerei Blumen P. Gätzi
Ihre Gärtnerei am Greifensee



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Fassadenrenovation und Algenentfernung

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59

KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN IFANG

EBMATINGEN/MAUR

**Wohnen nahe
der Stadt.
Leben in der
Natur.**

Wir verkaufen
im perfekt
erschlossenen

Ebmatingen/Maur: **4x 4.5 Zimmer-Attika**

Bezug Herbst 2005. **8x 5.5 Zimmer-Wohnungen**

2x 2.5 Zimmer-Wohnungen

ab Fr. 875'000.–

ab Fr. 755'000.–

Fr. 275'000.–

projektre

Beratung und Verkauf: projektre AG, 8702 Zollikon
Telefon 043 499 75 50, www.projektre.ch

Neue Spielgruppe im Dorf Maur

Spielgruppe «Flamingo» erfüllt grosses Bedürfnis

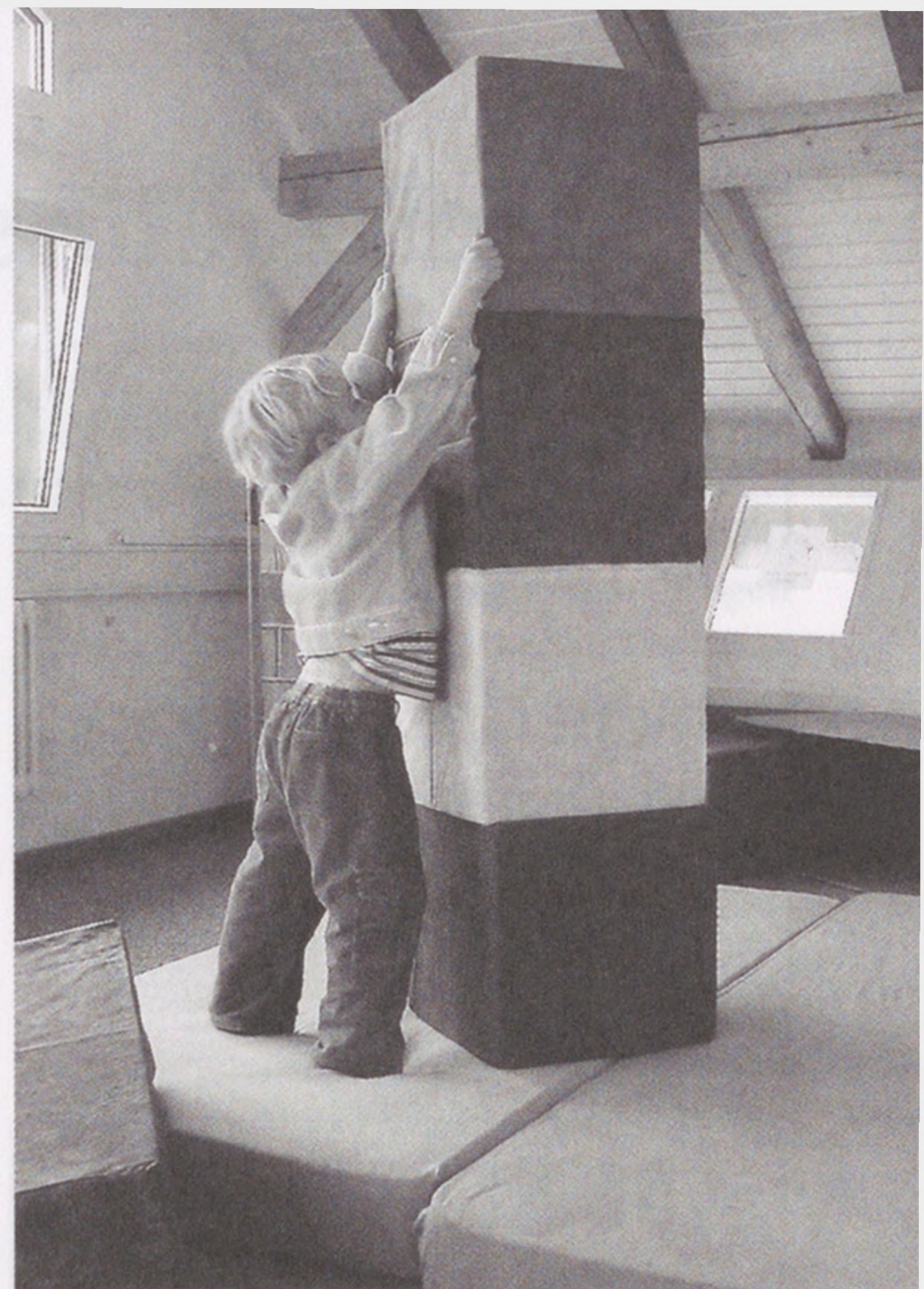
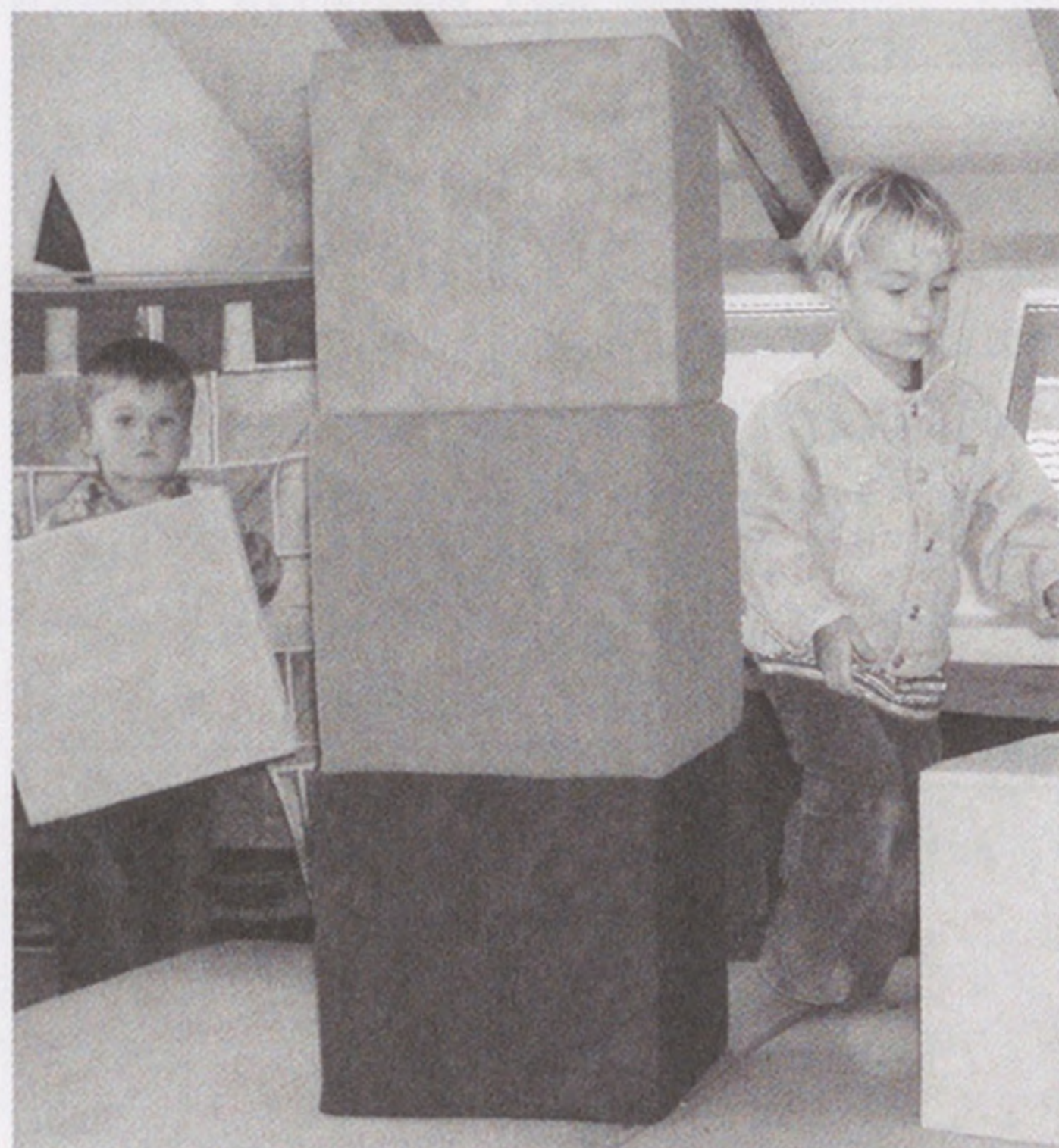
fri. Vergangenen Samstag öffnete die neue Spielgruppe «Flamingo» in Maur ihre Türen.

Es herrscht ein reges Kommen und Gehen an diesem Samstagnachmittag an der Fällandenstrasse 6a. Viele Eltern schauen sich zusammen mit ihren Kindern die neu entstandene Spielgruppe «Flamingo» an. Drei hohe, helle Räume auf über 110 m². Besonders anziehend wirkt der «Gumpi»-Raum mit grossen Kissen, Matratzen und einem «Swimming-Pool» mit Plastikku- geln. Das Konzept von Spielgruppenlei- terin Sarah Gantner scheint aufzugehen. Aus eigener Erfahrung weiss sie, wie gross das Bedürfnis nach einer Spielgruppe im Dorf Maur ist. Ab dem 3. Mai bietet sie jeden Morgen von 9 bis 11.30 Uhr Spiel- gruppe an, am Dienstag sogar mit Mit- tagstisch. Jeweils am Donnerstagnach- mittag steht eine Spielgruppe für Spanisch- sprechende Kinder auf dem Programm.

Viel Platz für Kreativität

Sarah Gantner hat einige Semester Kinderpsychologie studiert. Nach abge- schlossener Ausbildung zur Spielgrup-

penleiterin, lässt sie sich nun auch noch als Waldspielgruppenleiterin ausbilden. Be- stimmt wird der Wald ein Ort sein, wohin sie ab und zu mit den Spielgruppenkindern hingehen wird. «Die Natur stellt uns so viele tolle Spielsachen zur Verfügung», sagt Sarah Gantner. Das Experimentieren ist ihr wichtig, der freien Kreativität räumt sie viel Platz ein, das Endprodukt ist letzt- lich unwichtig. Unterstützt wird Sarah Gantner von ihrer Partnerin Bertha, einer



Mit den grossen weichen Würfeln lässt sich viel machen: zum Beispiel einen hohen Turm bauen. (Fotos: fri).

herzigen Handpuppe mit Wuschelhaar. Bertha wird die Kinder trösten, vielleicht mal einen Streit schlichten oder etwas er- klären; – eine ganz «liebe» eben.

Mehr Infos zur Spielgruppe «Flamingo» bei Sarah Gantner, Telefon 01 980 41 56.

Salomon Landolt in der Burg Maur



Die Gemeinde Maur ist durch Schen- kungen seit 1975 und 1978 im Besitz von Gemälden von Salomon Landolt (1741– 1818). Mit der Erweiterung der Ausstel- lungsräume in der Burg Maur können die Bilder jetzt in würdiger Umgebung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Das Salomon-Kabinett zeigt Kunstwer- ke von Oberst Salomon Landolt, dem Gründer des zürcherischen Jägerkorps von Scharfschützen, der als origineller Landvogt von Greifensee, 1780–1786,

und von Eglisau, 1794–1798, einen le- gendären staatsmännischen Ruf erlangte. In seiner Novelle *Der Landvogt von Greifensee* setzte ihm Gottfried Keller 1878 ein literarisches Denkmal. Als Maler gehört Salomon Landolt zu den bedeuten- den, nicht professionell tätigen Zürcher Künstlern aus dem 16. bis 20. Jahrhundert.

An der Eröffnungsfeier liest die Schau- spielerin Gerda Zangger Texte aus *Salomon Landolt* von David Hess (1770– 1843). Die Compagnie 1861 des Unter-

offiziersvereins Uster eröffnet die Aus- stellung mit Salutschüssen im Burghof. Für die Eröffnungsfeier am 8. Mai ist aus organisatorischen Gründen eine Anmel- dung erforderlich.

Bruno Weber

Museen Maur

Burgstrasse 8, 8124 Maur

- Salomon-Kabinett
Ausstellung Salomon Landolt. Eröff- nungsfeier: Samstag, 8. Mai, 11 Uhr.
- Herrliberger-Sammlung
Druckgraphisches Verlagswerk von David Herrliberger.

Die beiden Ausstellungen sind am Samstag, 8. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sams- tag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei. Führungen nach Ver- einbarung. Telefon 01 980 26 33, Fax 01 980 26 89, info@museenmaur.ch sowie www.museenmaur.ch.

Forch Treuhand
Aktiengesellschaft

Société Fiduciaire Forch S.A.



Forch Trust Company Ltd.

Im Wolfgalgen Ringstrasse 33
8123 EBMATINGEN (ZH) 7302 LANDQUART (GR)
☎ 01 980 08 60
Buchführungen – Steuern

Alle sind herzlich eingeladen zum
Kiwo-Abschlussgottesdienst
vom Sonntag, **2. Mai**, 10 Uhr
in der Mühle Maur.
Mit Kinderhort
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

SPORT PFISTER

Outdoor + Factory-Shop 8610 Uster
Industriestr. 3, SBB Nord 01 942 44 00
Trekking, Walking, Bergsport, Touren,
Boote, Campingzelte, Schlafsäcke, Running,
Skateboards, Inline-Skates
Testen auf unserer Testrampe
Zuerst mieten, dann kaufen!

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

de PlättHleger

Walter Stähli

Qualität aus Freude am Beruf

Umbau/Renovation, Keramik und Natursteine/Neubau
Natel 079 354 92 90, Telefon und Fax 01 980 53 30
walter_staehli@hotmail.com · Postfach 32, 8122 Binz

Mit der Natur Leben für morgen
Berger's
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Brot und Zopf
Am 1. Mai haben wir von
8.30 bis 12 Uhr offen.

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Kosmetische Fusspflege
Termine nach Vereinbarung
079 345 97 04 oder 01 887 75 41
www.vita-massagen.ch

HANS
SCHEUERMEIER
Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur
-Steilbedachungen
-Fassaden
-Umbauten
-Dachflächenfenster
-Isolationen
-Reparaturen
-Dachservice

PC-Hilfe



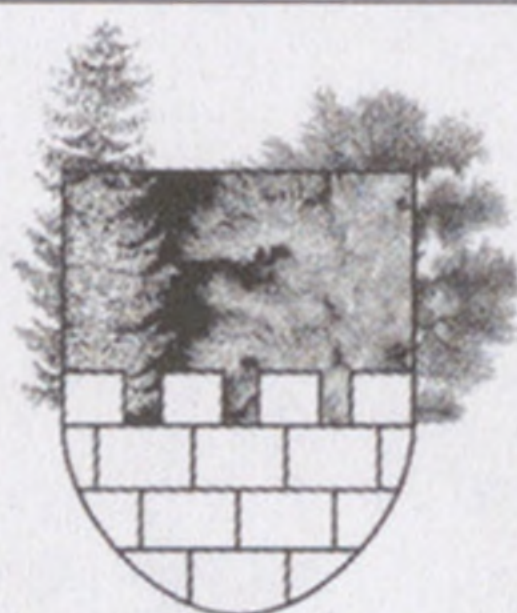
Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



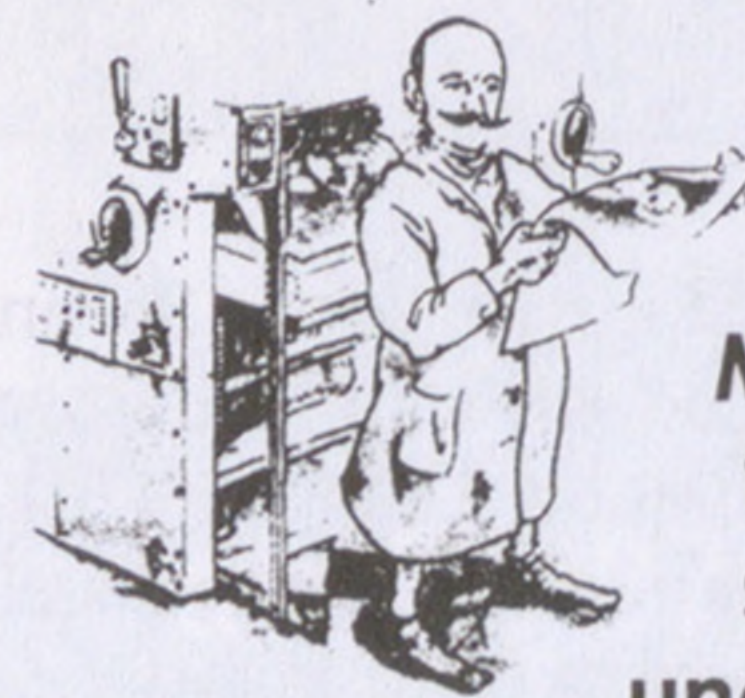
Privatwaldverband Maur

Maurmer

1. Mai 2004

Waldtag

Ort: Waldhütte Guldenen
Zeit: 10.00 Uhr



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Entscheidungsgrundlagen für Berufswechsel

pd. Fragen rund um Berufswechsel und Einstieg in ein neues Berufsfeld beschäftigen viele Erwachsene. Die Informationsreihe «Chancen in Beruf und Arbeit» des biz Uster und des biz Wetzikon gibt Antworten und liefert Entscheidungsgrundlagen.

Im Informationszyklus «Chancen in Beruf und Arbeit» der beiden Berufsberatungen biz Uster und biz Wetzikon erhalten Erwachsene vielfältige Informationen, die sie für eine sorgfältige Entscheidung bezüglich Um- oder Wiedereinstieg benötigen.

An vier Abenden geben Fachleute Einblick in ihren Alltag in sozialen und gestalterischen Berufen, im Wellnessbereich und in der Arbeit mit Tieren. Ergänzt werden diese Berichte aus der Praxis mit Informationen zu Aus- und Weiterbildungen, mit Hinweisen auf die aktuelle Arbeitsmarktlage und einer Einschätzung der Entwicklungstendenzen im Berufsfeld.

Soziale Tätigkeiten und gestalterische Berufe

Am Dienstag, 4. Mai, geht es um den Einstieg in den Sozialbereich. Im Besonderen geht es um die Arbeit mit Jugendlichen, Behinderten und Betagten. Der Anlass findet um 19.30 Uhr im biz Uster statt.

Am Dienstag, 11. Mai, um 19.30 Uhr im biz Wetzikon gibt es Informationen zu gestalterischen Tätigkeiten. Ein Grafiker/Dekorationsgestalter und eine Steinbildhauerin berichten von den Sonnen- und Schattenseiten ihrer Berufe. Eine Berufsberaterin und Maltherapeutin zeigt auf, was es braucht, um in einen gestalterischen Beruf einzusteigen, und ein Ausbildungsspezialist referiert über Vorbereitungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Neue Branche Wellness

Fitness und Wohlbefinden haben in der heutigen Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Am dritten Abend, Dienstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr im biz Uster, infor-

mieren Referent/-innen aus Verbänden und Ausbildungsinstitutionen sowie Berufsleute über die Gebiete Bewegung/Fitness, Entspannung und gesunde Ernährung, stellen Ausbildungen vor und zeigen Zukunftstendenzen auf.

Arbeit mit Tieren

Der Dienstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr im biz Wetzikon schliesslich ist der Arbeit mit Tieren gewidmet. Berufsleute und Menschen, die sich in Haupt- oder Nebenberuf mit Tieren befassen, zeigen auf, dass es eine besondere Leidenschaft braucht, um diese Arbeit zum beruflichen Inhalt zu machen.

Organisatorisches

Die Anlässe finden im biz Uster, Brunnenstrasse 1, und im biz Wetzikon, Spitalstrasse 2, statt. Anmeldungen sind nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken erhoben. Auskünfte unter 01 905 45 45, biz@bizuster.zh.ch oder unter 01 933 52 20, info@bizwetzikon.zh.ch.

Leserbriefe

Neues, vorläufiges Betriebsreglement der Unique

Die Eckwerte von 350 000 Flugbewegungen pro Jahr, welche in dem Gesuch für das neue, vorläufige Betriebsreglement 6 enthalten sind, missachten krass die verbindlichen Abstimmungsvorlagen vom 25. Juni 1995 für die 5. Ausbaustappe des Flughafens Kloten.

Die Eckwerte der Abstimmungsvorlage, welcher 1995 zugestimmt wurde, sind 220 000 Flugbewegungen auf Rollwegen pro Jahr; Grundlage für den Umweltverträglichkeitsbericht (UWB) 240 000 Bewegungen pro Jahr.

Die in der Abstimmungsvorlage abschliessende Zusammenfassung hält fest, dass der vor der Ausbaustappe an der Kapazitätsgrenze angelangte Flughafen nach dieser zur Abstimmung vorgelegten 5. Ausbaustappe seinen Betrieb verkehrswirtschaftlich und selbsttragend betreiben kann. Mit den Eckwerten 1995 erübrigen sich die im neuen Gesuch zusätzlich festgehaltenen Varianten «Dual landing, Wide left turn» und weitere Rollwege, welche nur dazu dienen, der Flughafenbetreiberin die volle Freiheit zur Kapazitätsteigerung nach ihrem Ermessen zukünftig zu ermöglichen.

Wegen diesen grossen Abweichungen gegenüber der Abstimmungsvorlage 1995, muss gegen das neue, vorläufige Betriebsreglement 6, unbedingt Einspruch erhoben werden.

Die Einsprachefrist läuft am 6. Mai 2004 (Poststempel) ab. Eingeschiebener Brief an das BAZL, Prozessanlagen/VBR, Maulbeerstrasse 9, 3003 Bern.

Hanspeter Dür

Gebrandmarkt für immer!

Das ist vielleicht etwas überspitzt und erinnert zu sehr an den Zweiten Weltkrieg. Ich kann aber Helene Gerber sehr gut verstehen, dass sie gerne drastische Massnahmen ergreifen möchte. Sie sucht für die zumeist in Tierheime abgeschobenen Vierbeiner wieder ein neues Zuhause, was mit viel Arbeit verbunden ist. Wenn sie dann hört, dass diese Leute sehr oft wieder einen neuen Hund, eine neue Katze gekauft haben, muss ihr ja die Galle hochkommen, denn meist landen auch diese neuen Tiere wieder im Heim.

Ich möchte auch nicht wissen, wie viele Vögel einen «Freiflug» bekommen, wie viele Fische und Meeresschildkröten in der Kanalisation landen und wie viele Nager in Feld und Wald ausgesetzt werden, obwohl sie alle keine Überlebenschance haben.

Aber diese ganze Misere hat auch noch einen anderen Aspekt: In vielen dieser Haushalte leben auch Kinder. Was für eine Vorbildfunktion haben diese Väter und Mütter! Wir sind leider schon eine Wegwerfgesellschaft – nun machen viele nicht einmal mehr vor Lebewesen Halt.

Elvira Brandenberger, Binz

Info

Sind schon alle Vögel da?

Exkursionsangebot der Rucksackschule, im Auftrag der Greifensee-Stiftung

Im Frühjahr kommen die Vögel aus den Winterquartieren zurück. Wir setzen uns mit diesen Zugvögeln auseinander und erfahren Spannendes über deren Zugrouten, Wanderungen und Winterquartiere.

Datum: Samstag, 1. Mai, 8–12 Uhr
Treffpunkt: Beobachtungsturm Riediker-/Rällikerried

Mitbringen: Feldstecher, allwettertaugliche Kleidung, Zwischenverpflegung

Leitung: Mathias Wüst

Auskunft: Patricia Bernet

Telefon 01 942 12 10

Keine Anmeldung erforderlich.

*Für die Greifensee-Stiftung
Patricia Bernet*

Voranzeige

Sonntag, 9. Mai, 11.15 Uhr, Jazz-Latin-Matinée in der Mühle Maur mit der Martin Bürgi Group, Tierra del Fuego, Martin Bürgi, Sax (CH), Franck Tortiller, Vibes (F), Dudu Penz, Bass (Brasilien) und Julio Barreto, Drums (Kuba) spielen mitreissende Eigenkompositionen und begeistern durch ihr ausdrucksstarkes Zusammenspiel. Eine Veranstaltung der Kulturkommission. Genauere Infos in der nächsten MP.

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmingen

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11

Fax 01 382 22 33

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmingen
Telefon 01 980 30 40
Fax 01 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER

KEEP COOL, WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM GEWUSST - WIE, HELFEN
WIR WEITER. SOFORT, VERSTÄNDLICH, UNKOM-
PLIZIERT. HUM DATA, CH-8123 EBMINGEN
TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

- BERATUNG • SUPPORT • SCHULUNG •
- VERKAUF VON HARD- UND SOFTWARE •

Mittwoch

18:30 - 19:30 Uhr
(ab 14. Januar 2004)

Donnerstag

09:00 - 10:00 Uhr
(ab 08. Januar 2004)

Weitere Kurse

Body Balance / Rücken & Haltung
Bauch, Beine, Po / Body Toning
Step-Aerobic / Mixed-Impact

Lucia Ballerini

dipl. Gymnastikpäd. SBTG

01 / 401'22'92

076 / 558'20'71

RMK@TIC.CH

Power-Yoga

**The Brain
Conditioning**

Intensive, individuelle
Beratung basierend auf den
biochemischen Vorgängen im
menschlichen Organismus. Mittels
Verhaltens-Konditionierung lassen sich
erstaunliche Veränderungen erzielen. Sie
spüren die Verbesserung Ihrer Lebensqualität

Radu M. Klinger

kognitiver Verhaltensberater

dipl. sc. nat. ETH

01 / 401'20'71

079 / 401'89'90

RMK@TIC.CH

Mental-Health

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag

17-20 Uhr



Samstag

9.30-17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmingen

Telefon 01/980 58 20 • 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

RAU

arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

Coiffeur Neuhoof Maur

Bringen Sie zum Frühlingsbeginn
Farbe und Glanz in Ihr Haar

Coiffeur Neuhoof

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhoof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Gesundheit und Schönheit gehören zusammen

red. Die ersten zwei Jahre von JoBä-Cosmetic haben schon viele Kundinnen jeden Alters genutzt, um sich entspannend pflegen zu lassen. Um gesund und schön zu sein, ist neben einer guten körperlichen Verfassung auch das seelische Gleichgewicht von Bedeutung. Am Tag der offenen Tür bei JoBä-Cosmetic, am 8. Mai, ist die Naturärztin Silvia Glaus zu Gast und wird in einem kurzen Referat die Verbindung von «gesund und schön» aufzeigen. Die Naturmedizin hat verschiedene hilfreiche Heilpflanzen und Blütenessenzen zur Verfügung, um allfälligen Stress abzubauen und nervliche Anspannungen zu lösen. Silvia Glaus wird auch gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

JoBä-Cosmetic, Aeschstrasse 20
Samstag, 8. Mai, 13.30 bis 16.30 Uhr

Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen

Mittwoch, 12. Mai, von 9 bis 11 Uhr

Das hab ich überhaupt nicht gesagt!

Wo Menschen einander begegnen, miteinander leben oder zusammen arbeiten, da wird kommuniziert. Und wo kommuniziert wird, da entstehen Missverständnisse, obwohl alle dieselbe Sprache reden. Wodurch entstehen denn all die Konflikte und wie kann man sie lösen?

Die Referentin, Frau Verena Birchler, absolvierte eine Ausbildung zur Journalistin und später zur Erwachsenenbildnerin. Sie arbeitet heute als Kommunikationsdesignerin sowie auch als Radio- und Fernsehmoderatorin. Sie wird in ihrem humorvollen und interaktiven Referat Zusammenhänge in der Kommunikation aufzeigen.

Ein unterhaltsamer und motivierender Morgen für Frauen, die mehr vom Leben erwarten.

Unkostenbeitrag: 10 Franken. Anmeldungen bis Montag, 10. Mai, an Ruth Feuz, Telefon 01 980 31 18, oder Susi Dressler, Telefon 01 980 08 86.

Ökumenische Frauengruppe Maur

Zugerberg – Walchwil

Für diese Frühlingswanderung treffen wir uns um 7.45 Uhr beim Gleis 7 im HB Zürich. Abfahrt um 8.09 Uhr nach Zug, wo wir um 8.32 Uhr eintreffen. Der Bus bringt uns zur Station Schöneegg. Um 9.04 Uhr

erreichen wir die Zugerberg-Bergstation auf 925 m, wo wir unseren Kaffeehalt machen. Hier beginnt unsere Wanderung über das landschaftlich sehr schöne Walchwiler Hochmoor. Eine wunderbare Aussicht erwartet uns von den Glarner bis zu den Berner Alpen sowie auf den Zugersee und ins Mittelland.

Nach ca. 1 1/2 Stunden Wanderzeit treffen wir über Fräbühl-Buschenschappeli beim Bergrestaurant Pfaffenboden auf ca. 1000 Meter zu unserem Mittagshalt ein.

Nach dem Mittagessen wandern wir über Stafel-Holäsch-Obergaden hinunter zum Bahnhof Walchwil. Für den Abstieg haben wir genügend Zeit, ca. 2 Stunden. Die Höhendifferenz beträgt 550 Meter (Wanderstöcke sind von Vorteil).

Um 15.41 Uhr bringt uns der Bus nach Zug zum Bahnhof. Ankunft im HB Zürich ist um 16.25 Uhr.

Anmeldungen sind bis Samstag, 1. Mai, 19 Uhr zu richten an Ernst Urech, Telefon 01 980 15 32.

Auskunft über die Durchführung ab Montag, 3. Mai, von 16 bis 18 Uhr unter der gleichen Nummer.

Der Wanderleiter, Ernst Urech

Ryffel-Running-Nachwuchslauf

Jedes Kind erhält eine Medaille
Anmeldungen bis 3. Mai

Am Samstag, 15. Mai, findet in Uster der Ryffel-Running-Nachwuchslauf statt. Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren sind startberechtigt. Nach Alter abgestimmt, werden Strecken zwischen 870 Metern und 2,73 Kilometern gelaufen. Jedes Kind erhält dabei seine persönliche Medaille. Die grösste Schulklasse aus dem Bezirk Uster darf einen grossen Pokal entgegennehmen.

Die Anmeldefrist für die Veranstaltung, mit weit über 1000 Teilnehmern, läuft am 3. Mai ab. Anmeldungen sind möglich bei den örtlichen Geschäftsstellen der Clientis Bezirksparkasse, der Winterthur oder über Ryffel Running unter Telefon 01 905 82 00. Weitere Informationen gibt es unter www.ryffel.ch.

Richtige Vorbereitung

Damit die Kinder und Jugendlichen sich richtig auf den Lauf vorbereiten können, hat Ryffel Running in Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikclub Uster zwei unentgeltliche Trainings organisiert. Sie finden an den zwei Dienstagen, 4. und 11. Mai, statt. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr am Kiosk des Ustermer Sportstadions Buchholz – direkt neben der Autobahnausfahrt Uster-Nord. Die Dauer des Trainings beträgt je nach Alter bis maximal

eine Stunde. Geleitet werden die Vorbereitungen durch erfahrene Läuferinnen und Läufer des Leichtathletikclubs Uster. Garderoben und Duschmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Silvio Seiler

Wie spielen kleine Kinder?

Spielen heisst für das Kind leben – und ist doch mit so vielen Fragen verbunden. Was tun, wenn das Kind nicht «richtig» spielt? Wie reagiere ich, wenn es zu aggressiv ist, oder wenn es sich zurückzieht, anstatt mitzuspielen? Braucht es mich als Spielpartnerin? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 19. Mai von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familientreff an der Bahnhofstrasse in Schwerzenbach. Ein Kinderhütedienst wird organisiert.

Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin an der Kontaktstelle für Kleinkindfragen, leitet diese Gesprächsrunde und nimmt Anmeldungen bis am 12. Mai unter Telefon 01 908 20 38 entgegen. Das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden ist bei der Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster erhältlich. Telefon 01 944 88 88 oder unter www.jsuster.zh.ch.

Samariterverein Maur – Nothilfekurs

Ein Unfall! Was tun? Wie helfen?

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen. Der Samariterverein Maur führt vom 15. bis 29. Juni einen Kurs durch. Fünf Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag.

Zeit: Von 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur.

Anmeldungen sind zu richten an Gertrud Heller, 8122 Binz, Telefon / Fax 01 980 17 08, oder www.samariterverein-maur.ch.

Für den Samariterverein Maur
Gertrud Heller

Öffnungszeiten der Poststellen

Öffnungszeiten der Poststelle Binz

Die Maurmer Poststellen haben wie viele andere Postbüros im Bezirk Uster per 1. März die Öffnungszeiten den Kundenströmen angepasst und mit den anderen Poststellen koordiniert. Binz hat also wie Ebmingen, Maur und Forch folgende Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	8–11 und 15–18 Uhr
Samstag	9–11 Uhr

Geheimtip !



"Inspiration"
Ring
18Karat Gold mit
Südseeperle und
Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch



www.bang-olufsen.com

Neu: BeoVision 6

Der neue BeoVision 6 von Bang & Olufsen vereint in seinem puristischen Design weltweit unübertroffene LCD-Bildqualität und exzellenten Klang. Mit vielfältigen, raffinierten Platzierungsmöglichkeiten präsentiert sich der BeoVision 6 aus jedem Blickwinkel in einer Eleganz, die Sie begeistern wird.

BeoVision 6: 22"-LCD-Bildschirm

B&O

Erleben Sie einzigartige Qualität bei

BANG & OLUFSEN

expert  **Bühler** RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstrasse 141, 8132 Egg, Telefon 01 984 21 44

expert.buehler@ggaweb.ch • www.expert-buehler.ch

Wir führen
sämtliche Marken

Muttertag in der Waldhütte Maur



Sonntag 9. Mai 2004
in der Waldhütte, Maur

Ab 11.00 Uhr Festwirtschaft

12.00 Uhr Muttertagskonzert
Musikgesellschaft Maur

Diverse Attraktionen
für Gross und Klein

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 01 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 01 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene
im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 01 801 99 20
www.sdeu.ch

Dörfli Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur

's Dörfli, de Puls vo Muur

**Kreative
Spargelspezialitäten**

Ab 1. Mai sind wir 7 Tage pro Woche für Sie da.
Bei angenehmen Temperaturen
ist der Garten geöffnet.
Grill, Salatbuffet, Kinderspielfeld
Grosser Wettbewerb
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Telefon 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06
www.doerfli-maur.ch

Parkplätze sind genügend vorhanden.

TAXI-DRIVER

**HUNZIKER
R
S**

Mobile 078 852 21 15 Telefon 01 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

Garagenplatz in Tiefgarage in Binz zu vermieten

per sofort oder nach Vereinbarung für
Fr. 140.- pro Monat.

Mobile 078 765 56 93

Junges Ehepaar sucht
Einfamilienhaus in Maur zum Kauf

079 405 93 74

Korkböden

individuell in Form und Farbe

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51



Ihre
Immobilienmaklerin
in der Gemeinde Maur

Ich löse für Sie den bestmöglichen
Preis in der schnellstmöglichen Zeit.
Das Erfolgshonorar wird erst fällig,
wenn ich für Sie einen Nutzen erzielt
habe. Rufen Sie mich an, wenn bei
Ihnen in Sachen Immobilien eine Ver-
änderung ansteht. Ihr Immobilienprofi

RE/MAX RE/MAX Zürcher Oberland
Jacqueline Kipfmüller-Gagnat
Immobilienervice 076 341 95 66
8618 Oetwil am See 043 288 61 63
jacqueline.kipfmuehler@remax.net www.remax.ch

Amtlich

Ortsplanung

Der Gemeinderat hat am 20. April beschlossen:

Die Reihenwohnhäuser, Vers.-Nrn. 970, 1036, 1194 und 1200 (Inv.-Nr. E 6), auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 6758, 6759, 302 und 6760 an der Zürichstrasse 216 bis 222 in 8122 Binz werden aus dem Inventar entlassen.

Dieser Beschluss liegt während der Rekursfrist vom 30. April bis am 30. Mai im Bauamt, Gemeindehaus, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, in 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Infos

SP diskutierte eidgenössische Vorlagen

Nationalrätin Jacqueline Fehr referierte

An der Versammlung vom 20. April nahm die Sektion die Gelegenheit wahr, die am 16. Mai zur Abstimmung kommenden eidgenössischen Vorlagen zu diskutieren. Nationalrätin Jacqueline Fehr aus Winterthur führte in die Problematik, insbesondere der Steuervorlage, ein. Es handelt sich insofern um ein Mogelpaket, als die Steuererleichterungen nicht primär Familien mit Kindern zugute kommen werden, sondern den Bestverdienenden. Auch der Systemwechsel bei der Besteuerung des Wohnungseigentums bringt vor allem den wohlhabenden Hausbesitzern Entlastung, da nur Unterhaltskosten ab 4000 Franken zum Abzug zugelassen werden. So hohe Unterhaltskosten können sich die kleinen Eigentümer nur in Ausnahmefällen leisten.

Das zwar nicht öffentlich erklärte, aber eigentliche Ziel der rechtsbürgerlichen Parlamentsmehrheit mit dem Steuerpaket, ist es nicht, Steuerpflichtige zu entlasten, sondern dem Staat Mittel zu entziehen, was dann zum Sparen zwingen soll. Der

Bund wird die zu erwartenden Milliardenausfälle nicht durch eigentliche Einsparungen kompensieren können, sondern wird Aufgaben auf die Kantone und Gemeinden verlagern, denen die Mittel auch fehlen werden. Viele finanzschwache Kantone werden die Steuerausfälle gar nicht kompensieren können und noch mehr auf den Finanzausgleich, konkret aus Zahlungen des Kantons Zürich, angewiesen sein. Wohin die Sparpolitik führt, wurde in den letzten Tagen vom Regierungsrat des Kantons Zürich demonstriert, indem zur Einsparung von einigen Millionen Franken psychiatrische Kliniken geschlossen werden sollen. Für solche Aufgaben kämpft keine Lobby, wie für die Ausgaben zu Gunsten der Landwirtschaft oder für den Strassenbau. Der Sparhebel dürfte bei den Sozialausgaben und bei den Ausgaben für Kultur und Bildung angesetzt werden. Damit wird aber sicher keine nachhaltige Politik betrieben, sondern es wird unser künftiger Wohlstand, der auf gut ausgebildeten Menschen, auf der Solidarität in den Sozialwerken und auf dem Ausgleich zwischen den Regionen basiert, in Frage gestellt. Wer wie die SP den Gedanken der Solidaritätsgemeinschaft hochhalten will, wird dem Steuerpaket nicht zustimmen.

Ebenfalls empfiehlt die SP ein Nein zur AHV-Vorlage und zur kantonalen Steuervorlage. Für die Mehrwertsteuervorlage hingegen wird eine Zustimmung empfohlen. Eine Zusammenfassung der Vorlagen sowie weitere Erläuterungen können unter www.spmaur.ch eingesehen werden.

Für die SP Maur, Bernhard Ueberwasser

«Mira – Stella mirabilis»

Anita Siegfried liest am 10. Mai in der Mühle Maur



Anita Siegfried

(Foto ©: Marc Welti)

Die vor allem als Jugendschriftstellerin bekannte Anita Siegfried stellt ihren zweiten Roman für Erwachsene vor. Er erzählt von einer jungen Frau, deren Leben durch den Tod ihres Babys aus den Fugen gerät.

Anita Siegfried hat sich vor allem als Autorin von spannenden Jugendbüchern einen Namen gemacht. Die Schauplätze ihrer Jugendromane liegen oft im Altertum. Das kommt nicht von ungefähr: Anita Siegfried ist ursprünglich Archäologin. Eine mit viel Fantasie, die Grabungsgelände vor ihrem inneren Auge immer sofort als belebte Plätze sieht. So ergänzte sie eine Broschüre über die archäologischen Grabungen am Üetliberg mit ein paar nicht ganz ernst zu nehmenden Momentaufnahmen, Episoden, die sich in der frühhistorischen Zeit zugetragen haben könnten. Diese gefielen dem Lektor des Aare-Verlags und er ermutigte sie zu mehr. Das Buch «Mond im Kreis» über das Keltenmädchen Macha wurde ein Erfolg, dem eine Reihe weiterer Jugendbücher, auch Bilderbücher, folgte.

Für ihren 2000 erschienenen Romanerstling «Die Ufer des Tages», ein raffiniertes Familienportrait, das in den 50er-Jahren spielt, erhielt Siegfried mehrere Auszeichnungen. «Mira – Stella mirabilis» beginnt als Liebesgeschichte von Yanni und Mira. Ihr Glück endet abrupt mit dem plötzlichen Kindstod des kleinen Sohnes. Mira begreift die Welt nicht mehr, lebt fortan in Trauer und Verzweiflung wie unter einer Taucherglocke, versucht in stiller Besessenheit, das Geschehene auszublenzen. So der Klappentext. Über die Begegnung mit dem vorwitzigen Nachbarmädchen Suza findet Mira schliesslich aus der Depression heraus und wieder zu sich. Wenn es auch Sie wundert, was es mit dem geheimnisvollen Buchtitel auf sich hat, tragen Sie sich den Lesungstermin gleich in Ihre Agenda ein.

*Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Julia Antoniou*

Lesung mit Anita Siegfried
Montag, 10. Mai, 20 Uhr in der Mühle Maur, mit anschliessendem Apéro.
Kassenöffnung um 19.30 Uhr
Eintritt Fr. 10.–

Anzeige

Harassen schleppen? Nein Danke.

Bestellen Sie Ihre Getränke bequem per Telefon, Fax oder E-Mail.
Vormittags bestellen - nachmittags in Ihrem Keller.

Getränkeshop:
Mo-Fr 8.00-12.00 · 13.30-17.30
Sa 8.00-12.00



Schatt & Schärer AG · Getränkehandlung

Gastroservice · Festservice · Hauslieferungen
Wannwis · 8124 Maur

Tel. 01 980 07 94 · 01 980 28 28 · Fax 01 980 35 73
www.getranke-shop.ch · getraenke-schatt@bluewin.ch

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum vierten Ostersonntag

Weltgebetstag für kirchliche Berufe

Samstag, 1. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 2. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus

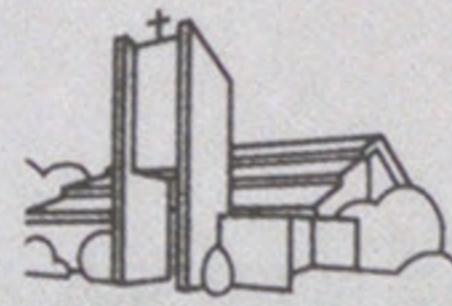
Als Gast begrüßen wir in beiden Got-
tesdiensten Willi Lutzer von Regens-
dorf, Student im Priesterseminar St.
Luzi in Chur

Kollekte: Förderung kirchlicher Berufe

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 3. Mai, Maiandacht

19 Uhr, Rosenkranz



Mittwoch, 5. Mai

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 6. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten / Informationen

Dienstag, 4. Mai

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum
Kirche St. Franziskus

Weltgebetstag für kirchliche Berufe
Wir danken all unseren Pfarreiangehö-
rigen

- dass **Gemeinschaft** immer neu werden kann
- dass **Gottesdienst** als Feier von und mit allen wahrgenommen wird
- dass das **Bekenntnis zu Jesus Christus** uns trägt
- dass **Nächstenliebe** Herz, Hand und Fuss bekommt.

Das Anliegen um mehr Berufungen für die Kirche wollen wir bewusst auch im Gebet vor Gott tragen. Ihn wollen wir bitten, dass er uns Augen und Herzen öffne für das, was er uns längst schon geschenkt hat.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmatingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfe

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag,
8.30 bis 11 und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Verschiedenes

Schwangerschaftsgymnastik und ganz-
heitliche Geburtsvorbereitung im Dorf
Maur. Beginn 3. Mai bis 15. Juli. Anmel-
dung und Auskunft: V. Rüst, Tel. 01 980 03
08, oder E-Mail: vreni.ruest@bluewin.ch.

Zu verkaufen

Natura-Beef ab Hof aus artgerechter
Freilandhaltung, Telefon 01 980 01 15.

Ich verkaufe kleine **Zwerghasen**. Pro Hase
60 bis 70 Franken. Diverse Farben. Tele-
fon, abends, 01 980 38 01.

Computer-Pult. H x B x T = 77 x 59 x
50/70 cm. 1 Jahr gebraucht. Fr. 60.–.
Telefon 01 980 33 71, abends.

Gesucht

Ersatzgrosi/-mami für liebes, 2-jähriges
Kind, ein- bis zweimal pro Woche für ein
paar Stunden. Telefon 079 375 06 21.

Zu vermieten

Sonnige **4 1/2-Zimmer-Dachmaisonnette**,
120 m², mit Cheminée, eig. WK, 2 Nass-
zellen, gr. Balkon, per 1.6., Fr. 2350.– inkl.
NK und Garage, Telefon 076 380 56 91.

Sonnige **4-Zimmer-Wohnung** (85 m²) in
Ebmatingen bei der Post, in 40-jährigem
Haus. Neue Küche mit GS, Parkett-/Plat-
tenböden. Fr. 1695.– exkl., Telefon 076
336 98 03 oder wg@aymiro.ch.

Anzeige



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag

18 bis 24 Uhr

Sonntag

geschlossen

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 7. Mai

Gabriela Frischknecht

Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmatingen

Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch

oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 1. Mai, 11 Uhr
im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis
Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zu-
ständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55

ISDN 01 387 70 59

E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Osterfeiern für Jugendliche und kleine Kinder

Erstmals wurden in unserer Gemeinde spezielle Feiern zu Passion und Ostern für Jugendliche und kleine Kinder durchgeführt.



«Zusammen am Sedertisch». (Foto: R. Perrot)

Jugendgottesdienst

Gemeinsam mit Pfarrer René Perrot und Susanne Baumgartner bereiteten sechs Jugendliche den Stationenweg vom Gründonnerstag im Rahmen des JGD-spezial vor. Ausgewählte Texte der Passionsgeschichte vom «Einzug in Jerusalem» bis zur «Verleugnung des Petrus» wurden szenisch, rhythmisch oder erlebnisorientiert umgesetzt. Besonders eindrücklich war die Sederfeier zur Geschichte des Passahmahls (Matthäus 26, 17–25). Reihum kosteten die Jugendlichen all die Speisen, welche die Juden bis heute symbolisch an die Knechtschaft und den Auszug aus Ägypten erinnern. Später zogen die Teilnehmer im Fackelschein von Station zu Station rund um die Kirche bis zum Hoffeuer bei der Glocke. Die Geschichte des enttäuschten Petrus erhielt hier einen denkwürdigen Rahmen. Im abschliessenden Abendmahl wurde deutlich, dass Jesus Christus uns Menschen trotz Angst und Versagen vorbehaltlos annimmt.

«Fiire mit de Chliine»

Zahlreiche Familien trafen sich am Kar samstag um 17 Uhr in der Kirche Sankt Franziskus zum ökumenischen «Fiire mit de Chliine». Aufmerksam verfolgten die Kinder im Kirchenraum die Geschichte der Frauen am leeren Grab. Anschliessend zogen sie singend in den Kirchhof und versammelten sich rund ums Osterfeuer. Vom flackernden Feuer aus wurde das Osterlicht sorgfältig an die verteilten Osterkerzen weitergereicht. *Susanne Baumgartner*
Kinder- und Jugendarbeit

Konfbesuch und Kleider

Es ist bald soweit. In den Konfirmandenlagern haben sich die Jugendlichen aus Maur und der Forch auf ihre Konfirmationsfeier vorbereitet. Ihre Familien dürfen sich also auf eine würdige Feier freuen. Wochen vorher besuchen die Pfarrer die Konffamilien und bieten sich zum Gespräch an. Das ist manchmal ganz angenehm für sie, weil praktische Fragen auftauchen oder die Erinnerungen an die eigene Konfirmandenzeit mit dem verglichen werden kann, was heute üblich ist. Gelegentlich werde ich nach Kleidervorschriften für den «grossen Tag» gefragt. Zu Recht, finde ich. War zur Jugendzeit der Eltern alles geregelt, so ist heute nichts mehr selbstverständlich. Vor zwei Jahren erschien eine Konfirmandin, als ob sie sich auf dem Weg zur Badi in die Kirche ver-



«Mami, ich möchte auch das Licht».

(Foto: Zur Verfügung gestellt)

irrt hätte: Schulter- und armfreies Blüschchen mit Hosen bis knapp über den Po, darunter ohne was bis zum armseligen Ende in Zehensandalen. Ich rate also zu dem, was sinnvoll und würdig ist. Sinnvolle Kleider sind solche, die man später gerne wieder anziehen wird, und würdig für den kirchlichen Rahmen sind Kleider dann, wenn man darin eindeutig mehr angezogen als ausgezogen aussieht. Für Jungen gilt: Mütze weg im Kirchenraum. Für Mädchen gilt: Schultern und Arme sind in einer Kirche bedeckt und die Schuhe geben Halt. Für alle gilt: Handy und Fotoapparat mit Blitz sind OFF, aber Ohr und Herz sind ON gestellt.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienst

■ Sonntag, 2. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Die Mitte fühlt sich leicht an»
(1. Johannes 5, 1–4)
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: Unterstrass EDU
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 4. Mai
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Dominotreff
■ Donnerstag, 6. Mai
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse
Kolibri
■ Freitag, 7. Mai
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur, Bächtoldhaus Aesch
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

2. bis 8. Mai
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Mittwoch, 5. Mai
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Wer waren die Wüstenväter?»
Feierabend um die Bibel
Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

Der Friehlig längt sy Harfe
und stimmt e Liedli a;
är spilt uff dausig Saite,
wie's numme der Friehlig ka.

Us Fäld und Wald und Gärten
deent häll sy liebi Gsang;
's isch eppis los! Vo wytem
lacht Oschtergloggeglang.

Der Haas spitzt syni Leffel
und hoggt uff d'Hinderbai;
und leggt – isch das nit gspässig?
Vor Fraid e farbig Ai.

Und d'Sunne bschaut sich d'Gnoschpe,
e Trepfli Dau lyt druff;
si schwelle a und platze,
d'Stiefmieterli gehn uff.

Und d'lyt mien nimme hueschte
und d'Schuel goht wider a;
der Friehlig strait sy Zauber,
wie's numme der Friehlig ka.

Theobald Bärwart, Zollbeamter, Dichter

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



**Manuela
Lustenberger**
Dübendorf

Vor einem Jahr sind Sie von Binz nach Dübendorf gezügelt. Haben Sie kein Heimweh nach der Gemeinde Maur? Es geht. Allerdings besuche ich immer wieder gerne meine Eltern, die noch in Binz wohnen. Vor allem, wenn mein Vater wieder mal seine Kochkünste einsetzt. Mama, warum siezt du mich plötzlich?

Das ist üblich im «Persönlich». Gehen wir ausnahmsweise zum Du über. Du hast daheim geschlafen am Wochenende. Was war anders? Du meinst die Flieger. Ja, sie flogen morgens und abends. Aber die am Sonntagmorgen habe ich nicht gehört, denn ich schlafe wie ein Murmeltier und in meiner neuen, ersten eigenen Wohnung in Dübendorf ist es sehr laut. Da fräsen Tag und Nacht Züge unter meinem Fenster durch – ich wohne direkt über den Gleisen. Besonders die rumplenden und quietschenden Güterzüge sind sehr laut. Und das um 5 Uhr morgens – da musste ich mich erst daran gewöhnen. Doch ich wusste, dass diese Wohnung schön und billig aber auch sehr lärmig ist. Die Einwohner von Maur tun mir zwar Leid, denn sie werden jetzt von Lärm belästigt, den sie nicht voraussehen konnten. Mit den Militärjets von Dübendorf sind die zivilen Flugzeuge jedoch nicht zu vergleichen. Daher kommen mir die riesigen Protestaktionen gegen die neue Flugschneise manchmal übertrieben vor.

So, so – bist du nicht kürzlich in einem Flieger von Süden her gelandet? Ja, das stimmt (Sorry an alle Schneider!) – aber es war eine schöne Landung, denn ich sah den Pfannenstiel, die Forch, Ebmatingen und Binz so nah wie noch nie. Das Haus und mein Dachzimmer in Binz konnte ich allerdings nicht sehen, weil wir genau darüber flogen.

Durch deinen Beruf in der Reisebranche bist du viel unterwegs und fliegst auch selber? Ich habe das Brevet als Gleitschirmpilotin gemacht. Gleitschirmfliegen kommt dem Vogelflug nahe und ist umweltschonend. Leider ist der Pfannenstiel etwas niedrig dafür, aber falls ich da mal starte, kann man es nicht hören, denn ein Gleitschirm hat weder Düsentriebwerke noch einen Motor.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ 27. April bis 2. Mai

Kinderwoche, Freie Evangelische Gemeinde Maur, Mühle Maur, werktags von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

■ Freitag, 30. April

Fit-Check und neue Bewegungsformen, Fitnessveranstaltung des Turnvereins Maur mit Schulthess-Sportmedizin und Polar, Conconi-Test als Lauf- und Velostufentest, Laufstilberatung, therapeutisches Klettern, Nordic-Walking, Körperfettmessung, Sportanlage Looren, 16 Uhr.

■ Samstag, 1. Mai

Maurmer Erdgas-Athletic-Cup, Turnverein Maur, Leichtathletikmehrkampf für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren; *Klettercup*, 10 Uhr; *de schnällscht Muurmer*, 12.30 Uhr, Sportanlage Looren. *Waldtag*, Privatwaldverband Maur, Waldhütte Guldenen, 10 Uhr.

■ Samstag/Sonntag, 1./2. Mai

Interclub 2004, Tennisclub Maur, Tennisanlage Looren, Samstag/Sonntag ab 9 Uhr.

■ Montag, 3. Mai

Präsidentenkonferenz, Verschönerungsverein Maur, Aufenthaltsraum Looren, 20 Uhr.

■ Dienstag, 4. Mai

Seniorenwanderung Zugerberg, Zürich Hauptbahnhof, 7.45 Uhr.

■ Mittwoch, 5. Mai

MukiKafi im Wettsteinhaus Aesch, von 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 6. Mai

Mütter- und Väterberatung in Aesch / Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, von 9.15 bis 11.15 Uhr; in Maur: *Burgscheune*, Burgstrasse 4, von 14 bis 16 Uhr. *Kartonsammlung* in der ganzen Gemeinde.

■ Freitag, 7. Mai

Pro-Knirps-Frauenabend im Restaurant Stallstube, Maur, 20 Uhr. Anmeldung an 01 980 57 47.

■ Samstag, 8. Mai

Maurmer Gesundheitstag im Zollingerheim Forch, politische Gemeinde Maur, Ärzte, Samariterverein, Zollingerheim, Spitex Maur, Mahlzeitendienst und Netz Muur, ab 11 Uhr.

Museen Maur, Burgstrasse 8, 8124 Maur. Salomon-Kabinett: Ausstellung Salomon Landolt. Eröffnungsfeier um 11 Uhr.

Bild der Woche

Strassenkunst in der Gemeinde Maur



Markierungen für das räumliche Basisbezugssystem für Strassendaten

Die gelben Markierungen auf den Fahrbahnen bezeichnen den exakten Ort der Referenzpunkte des räumlichen Bezugssystems, das für den Strassenunterhalt verwendet wird. Jede Stelle einer Strasse kann damit exakt definiert werden. Quadratische Markierungen bezeichnen die Bezugspunkte, runde Markierungen lokalisieren den Anfang und das Ende der Achsen des Bezugssystems. Grosse Markierungen sind Kilometermarkierungen, kleinere sind hektometrische (100-Meter) Markierungen zwischen zwei Kilometermarkierungen. Für die hektometrischen Markierungen führen die Kantone jeweils ihre eigenen Systeme. Auf der ASTRA-Website (www.astra.admin.ch/rbbs/) sind Aufnahmen von jedem Punkt des RBBS (Räumliches Basisbezugssystem Nationalstrassen) vorhanden. Quelle: Bundesamt für Strassen, Bern. (Foto: gw)